

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfach: _____ Medienkulturwissenschaft _____
Studienabschluss: _____ Master of Arts _____

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
_____ Englisches Seminar _____

Gastuniversität/Stadt: _____ ELTE University, Budapest _____
Institut Gastuniversität: _____ Media and Communication _____

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester X ganzes akademisches Jahr
_____ _01_ / _02_ / _2018_ - _06_ / _07_ / _2018_ (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, es gibt das International Office. Es befindet sich im Universitätsgebäude (H-1088 Budapest, Muzeum krt. 4/A in Raum 44-45). Ich bin lediglich dort hingegangen, um Formalia zu klären, habe aber von anderen Erasmus-Studenten/innen erfahren, dass man bei jeglichen Anliegen dort immer einen Ansprechpartner hatte.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja es gab diverse Einführungsveranstaltungen, um die Universität, die Stadt und die anderen Erasmus-Studenten kennenzulernen. Diese fanden hauptsächlich in der ersten Uni-Woche statt. Teilweise in der Uni, aber auch an anderen Orten (Es gab z.B. eine Stadtrallye oder eine Kneipentour).

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Noemi Farkas zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Leider war meine Ansprechpartnerin nicht zu häufig in ihrem Büro anzutreffen. Ich war nur am Anfang bei ihr, um meine Kurse zu belegen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit den Dozenten/innen lief optimal und auch die Absprache der Leistungsnachweise war kein Problem.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, ich musste vorher den OLS-Sprachtest absolvieren und habe diesen mit dem B2-Sprachniveau abgeschlossen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Ich musste mich beim International Office einschreiben und mir dann im Anschluss meinen Studentenausweis im Quaestura Office abholen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich fand die Beratung durch das ZIB gut, ich war allerdings nur ein mal da, um mich zu informieren. Bei Fragen per Mail kam jedoch auch immer schnell eine Antwort.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?
a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Da ich auch in Deutschland kein Bafög bekomme, habe ich mich für das Auslandsbafög gar nicht erst beworben. Meine Auslandskrankenversicherung konnte ich schnell und problemlos abschließen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Mit der Gastuni verlief auch alles ohne Probleme. Bei Fragen habe ich immer zeitnah eine Antwort per Mail erhalten und konnte so ganz einfach mein Learning Agreement usw. ausfüllen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Mit der Uni Köln lief auch alles super ab. Bei Fragen zu dem Learning Agreement konnte ich immer zu meinem Ansprechpartner gehen bzw. eine Mail schreiben.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau war meiner Meinung nach nicht zu hoch und nicht zu niedrig angesetzt. Ich habe mich weder über -noch unterfordert gefühlt, habe viel gelernt und konnte mein bestehendes Wissen anwenden. Das Fächerangebot der Gastuni war recht breit gefächert und es gab viele Angebote, sodass man sich die interessantesten Kurse aussuchen konnte.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Da ich über ein fachfremdes Institut nach Budapest gegangen bin, hatte ich anfangs Zweifel, dass ich nur Kurse aus diesem Institut belegen kann. Vor Ort konnte ich jedoch jeden Kurs wählen den ich wollte. So habe ich nur Kurse aus meinem Institut gewählt und keine aus anderen Instituten.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Als ich das Learning Agreement erstellt hatte, bin ich davon ausgegangen, dass ich nur Kurse von dem Institut wählen kann, mit dem ich mich auch beworben habe (also einem fachfremden Institut). Vor Ort hat sich dann herausgestellt, dass ich auch andere Kurse wählen kann. Das war aber alles kein Problem und so verlief die Erstellung meines Stundenplans problemlos und ganz nach meinen Wünschen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, es gab keinen Einstufungstest.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nein, es gab keine Vorgaben bei der Kurswahl. Ich konnte alles nach meinen Wünschen belegen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozenten/innen war sehr gut. Es wurden alle Studenten, egal ob Erasmus -oder die ungarischen Studenten gleich behandelt und man konnte bei jeglichen Anliegen nach den Kursen mit den Dozierenden über alles reden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In den Kursen waren maximal 30 Studierende und oftmals 2 Dozierende. Somit konnte man viel intensiver arbeiten. Insgesamt gab es schätzungsweise 50 Studierende (Erasmus -und ungarische Studenten) in dem Institut.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Uni ist sehr zentral. Man ist in 5 Minuten im Jüdischen Viertel und in 10 Minuten in der Innenstadt. Dort kann man überall günstig Mittagessen. Außerdem gibt es im Hauptgebäude der Uni ein Cafe (dort gibt es Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen und Suppen) und es gibt auch eine Mensa, die habe ich allerdings nicht ausprobiert.

Das Freizeitangebot ist auch sehr vielfältig, vieles wird von dem Studenten-Netzwerk „ESN“ oder der Organisation „Erasmus Life Budapest“ geplant. Die Veranstaltungen findet man immer auf der jeweiligen Facebook-Seite.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mein WG-Zimmer bei WG-gesucht.de gefunden. Dort werden ziemlich viele Zimmer in Budapest angeboten und man kann sich einfach und schnell dafür bewerben. Ich habe ca. 3 Vermieter/innen auf der Plattform angeschrieben, dann mit einer Vermieterin telefoniert und recht schnell den Mietvertrag per Mail bekommen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe bereits im November 2017 nach Zimmern geschaut und hatte dann ein paar Wochen später schon die feste Zusage und den Mietvertrag. Ich habe jedoch von vielen anderen Erasmus-Studenten gehört, dass diese sich erst Anfang Januar eine Unterkunft gesucht haben und das ging auch recht schnell und problemlos, da das Angebot in Budapest auch ziemlich groß ist.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung lag sehr zentral, direkt an der Haltestelle Arany Janos utca. Von da aus kann man alles zu Fuss erreichen (Uni, Aldi, Innenstadt usw.). Die Größe und der Zustand der Wohnung war auch optimal, falls mal etwas kaputt ging, konnte man sofort die Vermieterin anrufen und diese hat den Schaden dann reparieren lassen. Mein Zimmer war ca. 18 Quadratmeter groß und ich habe monatlich 300 Euro Miete bezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Wohnsituation ist super. Es gibt genügend Angebote und die Preise sind auch angemessen. Manche Wohnungen sind jedoch etwas alt und runtergekommen, deshalb sollte man sich vielleicht vorab die Wohnung per Skype zeigen lassen oder diese vor Ort besichtigen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ja, es gibt den BEAC (Sportclub der Uni: <https://www.beac.hu/in-english/>). Dort werden verschiedene Sportarten für wenig Geld angeboten. Ich habe mir ein Semesterticket für Aerobic gekauft (für um die 10.000 HUF / ca. 30 Euro), damit konnte man von Montag – Donnerstag verschiedene Kurse besuchen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

In Budapest gibt es sehr viel zu sehen und man kann viel unternehmen. Beispielsweise gibt es viele schöne Museen, das jüdische Viertel (plus Street-Art), verschiedene Sehenswürdigkeiten (Gellertberg, Buda-Schloss, Fischerbastei, Parlament usw.) und bei schönem Wetter kann ich die Margareteninsel (plus Freibad) und den Lupa Lake Beach empfehlen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 350 HUF (ca. 1 €) für eine Fahrt

... ein Bier: 500 HUF (ca. 1,50€) für einen halben Liter

... eine Mahlzeit (in der Mensa): 1000 HUF (ca. 3 €)

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ja, ich habe nebenbei noch von Budapest aus gearbeitet und kann das auch empfehlen, wenn man die Möglichkeit dazu hat. In Budapest lohnt es sich nicht zu arbeiten, denn man verdient sehr wenig und ist ja auch nicht so lange vor Ort.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Am besten folgt man ESN und ELB aus Facebook, so verpasst man keine Events!